



1. Herren des TC Cuxhaven nervenstark

Am vergangenen Samstag ging es für die 1. Herren des TC Cuxhaven gegen den starken Gegner aus Haddorf bei Stade.

Im vorletzten Sommer spielten beide schon einmal gegeneinander, wo die Mannschaft aus Stade glatt siegen konnte. Der TCC musste auf Hendrik Gruhn verzichten und so kam der amtierende Bezirksmeister der 40+ Gregor Saßerath zum Einsatz.



Bezirksliga, Herren, TC Haddorf – TC Cuxhaven 2:4

Robin Tiedemann, war nach gesundheitlichen Problemen in der vergangenen Woche, mit höchster Konzentration auf dem Platz. Er brannte ein regelrechtes Feuerwerk an Aufschlägen ab, sodass Janik Wiederspahn nicht den Hauch einer Chance gegen den starken Tiedemann hatte und dieser siegte im Eiltempo mit 6:1, 6:2. Finn Bachor an Position 4 spielte gegen den Haddorfer-Neuzugang Immo Tietjen, einen Grundlinienspezialisten. Ungewöhnlich für die Halle, spielten beide extrem lange Ballwechsel und Bachor ging ein ums andere Mal an seine körperlichen Grenzen. Der Tcer bestach durch seine konzentrierten Schläge mit der guten Mischung aus Sicherheit und Aggressivität. Diese wurde mit 7:5, 7:5 belohnt. Gregor Saßerath musste als Senior und hoher Leistungsklasse als Nr. 1, gegen den um 20 Jahre jüngeren Jonatan Jarck. Jarck spielte ein sehr schnelles Grundlinienspiel auf das sich Saßerath erst einmal einstellen musste. So ging Jarck gleich mit 3:0 in Führung und der Tcer lief diesem Rückstand hinterher. Am Ende waren beide beim 6:6 angelangt und der Tiebreak musste entscheiden. Trotz einer Führung konnte Saßerath den Satz nicht unter Dach und Fach bringen. Im zweiten Satz stellte Saßerath sein Spiel um, legte mehr Gewicht in sein Aufschlagspiel und wurde am Netz aktiver. So gewann er den zweiten Durchgang mit 6:4. Der dritte Satz wird im Tennis nach Beschluss des NTV, in allen Altersklassen durch den Matchtiebreak entschieden (bis 10). Beide Kontrahenten brachten ihre Aufschläge durch und beim stand von 7:7 returnierte Saßerath einen guten Service von Jarck als direkten Punkt. Mit seinen beiden eigenen Aufschlägen schaffte der Tcer den vielumjubelten Sieg zum 3:0. Parallel spielte Kevin Meyer-Sakrenz gegen Timo Nickel. Im ersten Satz waren es zu viele leichte Fehler, die den ersten Satz mit 6:2 an Nickel gingen ließen. Im zweiten kam Kevin immer mehr auf, traf

die Bälle viel früher und konnte somit enormen Druck aufbauen der mit dem 6:4 belohnt wurde. Der Matchtiebreak war hier nach zwei Punkten fast entschieden. Ein langer Ballwechsel und ein starker Winnerschlag von Nickel brachten eine 2:0 Führung und Meyer-Sakrenz verlor seinen spielerischen Faden. So konnte der Gast diesen für sich zum 3:1 entscheiden.

Tiedemann/Bachor aggressiv stark

Die Doppelaufstellung war bei den TCCern schnell gefunden. Lutz Meyer-Sakrenz als Betreuer sprach mit dem Team und so gingen der angeschlagene Saßerath und Meyer-Sakrenz ins erste Doppel. Mit 6:1

verloren die beiden viel zu schnell den ersten Satz gegen Wiederspahn/Tietjen. Im zweiten wurden die Angriffe kontrollierter und am Netz konnte öfter gepunktet werden. Ein Break brachte für die Haddorfer die Entscheidung mit 6:4. So lang nun alles am zweiten Doppel Tiedemann/Bachor. Robins Kraftreserven ließen langsam nach und so hatte das Doppel einige Probleme. Bachor agierte mit schnellen Bällen von der Grundlinie und Tiedemann nutzte jede Möglichkeit an Netz zu punkten. Betreuer Lutz Meyer-Sakrenz schwor die beiden jungen Spieler immer wieder ein, auch nach einem Rückstand, weiter ihr Spiel zu spielen und dies würde mit 6:4, 6:4 belohnt. Ein hartes Stück Arbeit lag hinter dem Team, dass sich nun auf das erste Heimspiel gegen die stärker einzuschätzenden Spieler aus Kutenholz, am Samstag um 15 Uhr, freuen.